

Förderverein Seniorenheim St. Martin Waging am See e.V.

Salzburger Str. 29, 83329 Waging am See

Protokoll zur Jahreshauptversammlung 24.03.2026

Gasthaus Kupferkessel Nebenzimmer

Beginn 19.00 Uhr

Anwesende laut Teilnehmerliste 21 Personen

Tagesordnung

1.Begrüßung

Der 1.Vorsitzende Hans Kern eröffnet die Jahreshauptversammlung und stellt die ordnungsgemäße sowie fristgerechte Ladung über die Gemeindezeitung (VG-Blatt) sowie der örtlichen Tagespresse fest. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Er begrüßt die 3.Bgmin. Christine Rehr in Doppelfunktion als Vertreterin des 1. Bgm. und zugleich 2. Vorsitzende. Ebenso gilt sein Gruß der anwesenden Heimleitung sowie der Presseberichterstatteerin Linda Babl.

2.Gedenken an die Verstorbenen

Im abgelaufenen Jahr sind 6 Mitglieder verstorben. Diese werden im Gedenkbuch im Eingangsbereich des Heimes von Reinhold Obermaier eingetragen.

3.Tätigkeitsbericht des 1.Vorsitzenden

Hans Kern berichtet, dass anhand der von der Heimverwaltung erstellten Finanzplanung alle geplanten Vorhaben zur Umsetzung gekommen sind. Im Juni fand der große Bewohnerausflug statt, der zuerst als Fahrt zum Königsee geplant war. Verschiedene Umstände bezüglich Rollstühle und u.a. Behinderten-WC waren aber nicht lösbar und deshalb wurde zum „Haus der Berge“ umdisponiert. Dies war eine äußerst gelungene Alternative und fand große Begeisterung. Außer dem Sommerfest im Juli wurden bei verschiedensten Feiern die Kosten für die Musikanten übernommen. Materialien für die soziale Betreuung aber auch für die Gottesdienstgestaltung wurden angeschafft. Derzeit werden auch 6 Ausgaben einer Tageszeitung finanziert. Auch zusätzliche Pflegemittel (Duschstühle usw.) konnten zur Verfügung gestellt werden.

Sein Dank gilt den vielen ehrenamtlichen Helfern, die bei den Ausflügen, dem Kirchendienst, der Cafeteria am Sonntag, zum Kartenspielen und für den Besuchsdienst zur Verfügung stehen. Die Finanzierungen sind allerdings nur durch die anhaltende Spendenbereitschaft der Bevölkerung möglich, ob als Einzelspenden oder aufgrund von Sterbefällen.

Ein großer Dank gebührt allen Mitarbeitern im Seniorenheim einschließlich der engagierten Heimverwaltung. Zuletzt richtet er seinen Dank an die Vorstandschaft für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

4.Kassenbericht und Mitgliederentwicklung

Reinhold Obermaier legt einen ausführlichen Kassenbericht vor.

Zum 31.12.25 betrug der Mitgliederstand 383 Personen, wobei 6 Sterbefälle, 4 Austritte und 3 Zugänge zu verzeichnen waren.

Im Jahr 2025 wurden an Einnahmen 19173,10 € erzielt und Ausgaben mit 13542,58 € getätigt. Der Kassenbestand zum 31.12.25 beläuft sich auf 60195,58 €. Die größten Einnahmeposten umfassen die Mitgliedsbeiträge mit 4320 €, die regulären Spenden mit 6660 € sowie die Spenden aufgrund von Sterbefällen mit 7691 €.

5.Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Vorstandschaft

Traudl Fischer hat zusammen mit Gabi Deglow die Kasse geprüft. Sie bestätigt die vorbildliche Führung und schlägt deshalb die Entlastung der Vorstandschaft vor. Diese wird von der Versammlung per Handzeichen einstimmig erteilt.

6.Beschlussfassung über eingereichte Anträge

Bis zur Abgabefrist eine Woche vor der Versammlung wurden keine Anträge eingereicht.

7.Neuwahlen der Vorstandschaft

-Hans Kern schlägt als Wahlleiter Hubert Sailer vor und bittet die Versammlung um Abstimmung. Der Vorschlag wird ohne Gegenstimme einstimmig angenommen.

-Hubert Sailer stellt zur Abstimmung, ob die Wahl per Handzeichen durchgeführt werden darf. Dieser Vorschlag wird ebenfalls ohne Gegenstimme einstimmig angenommen.

Hernach wird in den Wahlgang eingetreten:

Es sind 21 Wahlberechtigte anwesend.

a)Für das Amt des **1. Vorsitzenden** wird Hans Kern benannt.

Die Abstimmung erfolgt mit 21 Ja-Stimmen. Er nimmt die Wahl an.

b)Für das Amt des **2. Vorsitzenden** wird Christine Rehrl benannt.

Die Abstimmung erfolgt mit 21 Ja-Stimmen. Sie nimmt die Wahl an.

c)Für das Amt des **Kassiers** wird Reinhold Obermaier benannt.

Er bekräftigt seine Kandidatur, weist aber darauf hin, dass er aus Gesundheitsgründen evtl. nicht die ganze Periode leisten kann. Hans Kern stellt für diesen Fall eine Lösung in Aussicht.

Die Abstimmung erfolgt mit 21 Ja-Stimmen. Er nimmt die Wahl an.

d)Für das Amt des **Schriftführers** wird Heinrich Thaler benannt.

Die Abstimmung erfolgt mit 21 Ja-Stimmen. Er nimmt die Wahl an.

e)Als **Beisitzer** werden Hans Dandl, Josef Frank, Gisela Hetzel, Christel Geierstanger und Waltraud Jetz-Deser vorgeschlagen. Die Abstimmung erfolgt mit 21 Ja-Stimmen. Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

f)Als Kassenprüfer werden Traudl Fischer und Gabi Deglow benannt. Die Beauftragung erfolgt mit 21 Ja-Stimmen. Die beiden nehmen die erneute Beauftragung an.

8.Kurzbericht aus dem Seniorenheim

Nadine Albrecht bildet die Kontaktperson zwischen Heimleitung und Förderverein. Sie berichtet von einer guten Belegung im Heim, die allerdings aufgrund des fehlenden Personals nicht auf volle Auslastung angehoben werden kann. Der Besuchsdienst ist sehr aktiv und für Bewohner mit wenig Angehörigenkontakt sehr wichtig. Viele Aktivitäten im Heim sind nur aufgrund der finanziellen Unterstützung durch den Förderverein möglich. Neben den regelmäßigen Geburtstagsfeiern findet heuer der Bewohnerausflug zum Porschemuseum statt. Das Marionettentheater kommt wieder und auch der Ausflug zum See wird abgehalten. Für den 26.6. (Sommerfest) und 17.7. (Ausflug zum See) werden wieder viele ehrenamtliche Helfer benötigt. Nach dem Oktoberfest kommen dann zum Jahresende die Weihnachtsaktivitäten. Das Jahr über wird auch viel Bastelmaterial benötigt und vom Verein bezahlt.

Ein Spezialrollstuhl für liegende Patienten wurde angeschafft, der aufgrund größerer Räder zum Transport ins Freie geeignet ist.

Die Kontrolle durch die Heimaufsicht im letzten Jahr ist sehr positiv verlaufen, wobei das Engagement des Fördervereins als sehr beachtlich gewürdigt wurde.

9.Grußwort der 3.Bgmin. Christine Rehr

Christine Rehr vertritt den 1.Bgm. und überbringt den Dank der Gemeinde an Heimleitung und Beschäftigte des Seniorenheimes. Bei dem letzten Angehörigenabend kam ausschließlich sehr gutes Feedback von dieser Seite. Das Zusammenspiel zwischen kommunalen Heimträger, dem Förderverein und dem engagierten Personal bildet eine äußerst glückliche Konstellation zum Wohl der Bewohner. Das Heim in Waging ist weit über die Gemeindegrenzen hinaus als Beispiel für sehr gute Betreuung bekannt. Auch weiterhin wird die Gemeinde Waging hinter dem Heim stehen, auch wenn die Zeiten immer noch schwieriger werden.

10.Geplante Aktivitäten 2026

Dieser Tagesordnungspunkt wurde in den Punkt 8 „Kurzbericht“ integriert.

11. Wünsche und Anträge

-Siegfried Heigl stellt die Frage, warum die anderorts sehr beliebten Therapieclowns nicht mehr zum Einsatz kommen. Nadine Albrecht bestätigt, dass diese Unterhaltungsrichtung derzeit nicht verfolgt wird. Die Grundkonzeption des Jahres wurde auf Veranstaltungen mit Tieren und vielen kleinen Veranstaltungen zur Gemeinschaftspflege ausgerichtet. Natürlich könnte man aber auch auf den Einsatz der Clowns wieder zurückgreifen.

-Waltraud Jetz-Deser spricht ihren Dank an den Förderverein aus, der die Kirchenarbeit mit Finanzmitteln und vielen ehrenamtlichen Helfern so tatkräftig stützt. Die kürzlich eingeführte „Trauerkiste“ kommt jetzt zukünftig zum Einsatz.

-Walther Schrimpf spricht die Weihnachtsgebäcklieferung der Mittelschule an. Die Lehrerin Edeltraud Seehuber hat sich sehr engagiert und der Förderverein hat die Materialkosten übernommen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich Hans Kern bei allen Anwesenden für das Interesse am Vereinsgeschehen bzw. die tatkräftige Unterstützung. Er schließt um 19.55 Uhr die Jahreshauptversammlung.

Hans Kern
1.Vorsitzender

Heinrich Thaler
Schriftführer